

VEREIN SCHWEIZERISCHER GYMNASIALLEHRER  
 SOCIÉTÉ SUISSE DES PROFESSEURS DE L'ENSEIGNEMENT SECONDAIRE  
 SOCIETÀ SVIZZERA DEGLI INSEGNANTI DELLE SCUOLE SECONDARIE

H.R.Faerber  
 Krähbühlstr.6  
 Zürich 44

ad acta

Un.

Zürich, den 17. August 1962

Schweizerische Botschaft  
 z.Hd. Herrn Lukas F. Burckhardt  
 2900 Cathedral Avenue NW  
Washington 8, D.C.

Ihre Ref. K.30.2.1. - BU/as

Sehr geehrter Herr Burckhardt,

Recu le	AUG 20 1962
No.	66155
Ref.	-
K. 30.2.1.	
Four Monsieur	
	
Liq. le	
Peraphes	

Ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 12. Juli 1962, vor allem aber für Ihr unvermindertes Interesse an der Sache des Amerikaaufenthaltes junger Schweizer. Ich begrüße es sehr, dass Sie darauf bestanden haben, den guten Brauch des Besuches auf der Schweizerischen Botschaft weiter zu pflegen.

Ihre freundliche Anfrage, wie man unsere jungen Ambassadoren mit geeignetem Informationsmaterial über die Schweiz versorgen könnte, habe ich zunächst mit der Sekretärin des American Field Service in der Schweiz, Frau M.L. Zimmermann in Bern, besprochen. Wir sind überein gekommen, die Frage im nächsten "Bulletin", dem Mitteilungsorgan der Ehemaligen, den Rückkehrern selbst vorzulegen. Sobald die Antworten auf diese Umfrage eingetroffen sind, werde ich Ihnen darüber berichten und erlaube mir, meine eigene Antwort bis dahin aufzuschieben.

In diesen Tagen reisen die 83 "Auserlesenen" für das Jahr 1962/63 im Charterflugzeug nach den USA ab. Hoffentlich machen sie Ihnen und dem Herrn Botschafter nächsten Sommer einen ebenso guten Eindruck wie die diesjährigen. Auch das Programm für die jungen Amerikaner, die in gleicher Weise 6-9 Monate in der Schweiz zubringen, lässt sich recht gut an, wenn auch die Sprachschwierigkeiten ihre volle Mitarbeit in unseren Schulen etwas länger hinauszögert.

Mit freundlichen Grüßen, auch an Ihre liebenswürdige Frau Gemahlin, Ihr ergebener

H. R. Faerber

